

- Strohmeyer, H.**, Ein neuer *Hylastes* aus Zentralasien (*H. substriatus*). Ent. Blätter 1914, Heft 1, p. 7.
- , Borkenkäfer aus Korea und Tsuschima. Ent. Blätter 1914, Heft 1/2, p. 32.
- , Ein neuer *Dactylipalpus* aus Afrika (*Dactylipalpus marmoratus*). Ent. Blätter 1914, p. 73.
- Swaine, J. M.**, A few new *Ipidae*. Canadian Entomologist 1911, p. 213—224.
- , New Species of *Ipidae*. Canadian Entomologist 1912, Vol. 44, p. 349—353.
- Tower, W. V.**, Report of the Entomologist. Porto Rico Expt. Sta. Rpt. 1909, p. 24—28.
- Träghård, Ivar**, Den störra eller svarta mörka borren. Den mindre mörka borren (*Myel. piniperda* und *minor*). Uppsater i praktisk entomologi. Upsala. B. 21, 1911, p. 24—30.
- Wagner, H.**, Ueber die Artrechte des *Hylesinus orni* Fuchs. Entom. Mitt. 1914, Bd. 3, Nr. 6, p. 161—164.
- Wichmann, H.**, Beitrag zur Kenntnis des Stridulationsapparates der Borkenkäfer. Ent. Blätter 1911, p. 8—10.
- , Ein neuer Sardischer Borkenkäfer. Wiener Ent. Zeitung 1911, p. 210.
- , Die Fraßbilder von *Taphrorychus hirtellus* Eichh. Ent. Blätter 1912, p. 138 bis 140.
- , Zur Kenntnis der *Ipiden*. II. (*Scolytopsis Toba*, *Pteleobius trepanatus*, *Cryphalus strigilatus*, *Pityogenes lepidus* n. sp., *Xyleborus adumbratus* ♂ nov.) Ent. Blätter 1914, 5/6, p. 136—139.
- , Ein neuer *Microborus* (*Microborus aberrans*). Wiener Ent. Zeitung XXXIII, Hefte III u. IV, 1914, p. 143—144.

Referate und Rezensionen.

Die Herren Autoren von selbständig oder in Zeitschriften erscheinenden **coleopterologischen** Publikationen werden um gefl. Einsendung von Rezensionsexemplaren od. Sonderabdrücken gebeten.

Zur Kenntnis der Blattminierer, speziell derjenigen Finnlands. Von Walter M. Linnaniemi. Acta Soc. pro Fauna et Flora Fennica, 37, No. 4; 1913.

Eine schöne, grundlegende Arbeit über ein Gebiet, bezüglich dessen bis heute eine kritische, zusammenfassende Bearbeitung fehlte.

Eine historische Einleitung führt uns durch die Literatur der einzelnen Insektenordnungen; naturgemäß spielen Mikrolepidopteren und Dipteren die Hauptrolle. Der allgemeine Teil behandelt vorerst mit reichlichem, gediegenes Bildersmuck (Reproduktionen von Photographien) die Blattminen, ihre Typen und ihre Entstehung. Der Form nach unterscheidet der Autor vier Haupttypen:

1. Gangminen; gangförmig, allmählich verbreitert.
2. Gangblasenminen; gangförmig, dann rasch zu einer Blase erweitert.
3. Blasenminen; unregelmäßig blasig, aufgebläht, oft das ganze Blatt umfassend.
4. Platzminen (Flächen- oder Fleckenminen); kleiner, flacher, von bestimmter Form als vorige.

Ein weiteres Kapitel ist den Hauptzügen der Entwicklungsgeschichte und Biologie der Blattminierer gewidmet. Beteiligt sind vier Insektenordnungen: *Lepidoptera*, *Diptera*, *Coleoptera* und *Hymenoptera*.

„Was die *Coleoptera* anbetrifft, so ist die blattminierende Lebensweise der Larven bisher nur bei sehr wenigen Familien entdeckt worden, und zwar: *Buprestidae* (*Trachys*, *Habroloma*), *Curculionidae* (*Ceuthorrhynchus*, *Orchestes*), *Chryso-*

melidae (*Zeugophora*, *Phyllotreta*, *Dibolia*, *Mniophila*, *Chaetocnema*, *Hispa*, *Hispella*, *Aphamisticus*). Von Interesse ist, daß diese Familien in gar keinem nahen verwandtschaftlichen Verhältnis zueinander, sondern weit entfernt voneinander im System stehen. Sonst ist noch zu bemerken, daß nicht alle Arten der angeführten Gattungen Blattminierer sind, im Gegenteil können sie eine sehr verschiedene Lebensweise führen (*Phyllotreta*, *Chaetocnema*). Die Gattung *Orchestes* mit ihren recht zahlreichen Arten umfaßt ca. ein Drittel von der Gesamtanzahl der blattminierenden Käfer. Von den annähernd 40 sicher als Blattminierer festgestellten europäischen Arten ist etwa ein Drittel bei uns — (d. i. in Finnland) — nachgewiesen worden.“

Der Autor stellt damit fest, daß die minierende Lebensweise der Larven bei den Coleopteren eine Konvergenzerscheinung, eine relativ junge Anpassung vereinzelter Arten an eine neue Lebensweise ist. Obwohl die Liste lange nicht vollständig ist — Referent kann sie nach eigenen Beobachtungen um die Chrysomelidengattung *Psylliodes* vermehren — erweist sie doch zweifellos die Seltenheit dieser Fraßweise bei den Käfern.

Der Autor unterscheidet stationäre Blattminierer, die ihr ganzes Larvenleben in der Mine verbringen, und temporäre, die nur eine Periode ihres Larvenlebens minierend zubringen. Weiter folgt eine Besprechung der Nahrungspflanzen, sowie der Schädlichkeit und Bekämpfung der Blattminierer. Der spezielle Teil der Arbeit behandelt ausführlich das dem Autor vorgelegene finnische Material. Mit einem reichhaltigen Literaturverzeichnis und einem Übersichtskärtchen der Provinzen Finnlands schließt die 138 Seiten starke, für die Erforschung der Phytökologie der Insekten hochwertvolle Arbeit ab.

F. Heikertinger.

Entomologische Nachrichten.

Der bekannte Naturforscher Prof. Dr. med. et phil. h. c. Wilhelm Kobelt in Schwanheim (Hessen-Nassau) vollendete am 22. Februar das 75. Lebensjahr.

J. Moser wurde zum Ehrenmitglied der Deutschen Entomologischen Gesellschaft gewählt.

Prof. Dr. F. Netolitzky steht als Militärarzt im Felde. Er benutzt auch da jede freie Zeit zum Studium der Bembidien.

H. Bickhardt, der als Oberleutnant und Kompagnieführer im Felde stand, wurde unter gleichzeitiger Beförderung zum Hauptmann mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet. Er war wegen Krankheit in die Heimat zurückgekehrt, geht aber demnächst wieder zur Front.

In den Vorstand der Deutschen Entomologischen Gesellschaft wurden für 1915 gewählt: Vorsitzender: B. Wanach; stellvertretende Vorsitzende: Belling, Soldanski; Schriftführer: P. Schulze, Bischoff; Kassenwart: Grünberg; Schriftleiter: Greiner; Bücherwart: Schumacher. Ausschüsse: Schriftleitung: Grünberg, Ohaus, P. Schulze, Stichel; Bücherei: Berka, Greiner, Quedtenfeldt.

J. A. Grossbeck, † 8. April 1914 in Barbados.

Dr. F. A. Tscherning, † 11. Juni 1914 in Ulm.

L. F. Sorhagen, † 4. Juli 1914 in Hamburg.

J. Brunthaler, † 18. August 1914 in Wien.

F. Kowarz, † 22. September 1914 in Franzensbad.

Prof. Dr. C. Lundström † 21. November 1914 in Helsingfors.

Geh. Hofrat Prof. Dr. Otto Nüßlin, em. Dozent für Zoologie an der Technischen Hochschule in Karlsruhe (Baden) ist am 2. Januar 1915 gestorben. Er hat sich auf dem Gebiet der Forstentomologie einen weltbekannten Namen erworben. Wir verlieren in ihm einen geschätzten Mitarbeiter.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Heikertinger Franz

Artikel/Article: [Referate und Rezensionen. 126-127](#)